

Kinder im Einsatz für den Planeten

Plant-for-the-Planet-Akademie in Schramberg / Internationale Bewegung begann mit einem Schulreferat

Schramberg. Bäume pflanzen für die Zukunft des Planeten: Am Donnerstag, 5. August, während des Großspielprojekts »Prima Klima«, wird in Schramberg auch die Plant-for-the-Planet-Akademie zu Gast sein.

Alles fing mit einem Schulreferat an. 2007 sollte der damals neunjährige Felix Finkbeiner ein Referat über die Klimakrise halten. Bei seinen Recherchen stößt er auf die kenianische Umweltaktivistin und Friedensnobelpreisträgerin Wangari Maathai, die in

30 Jahren 30 Millionen Bäume gepflanzt hat. Felix entwirft am Ende des Referats die Vision, Kinder könnten in jedem Land der Erde eine Million Bäume pflanzen. Schließlich entzieht jeder gepflanzte Baum, bis er ausgewachsen ist, der Atmosphäre etwa drei Tonnen CO₂.

Sein Referat mit diesem Aufruf hält Felix auf Initiative seiner Lehrer auch in anderen Klassen und an anderen Schulen. Schon wenige Wochen später pflanzen die Kinder den ersten Baum und Klaus Töpfer, ehemaliger deutscher Bundesumweltminister und ehemaliger UNEP-Vorsitzen-

der (Umweltprogramm der Vereinten Nationen), wird Schirmherr der Schülerinitiative unter dem Namen »Plant for the Planet«.

Den Sprung zur internationalen Kinderbewegung macht »Plant for the Planet« im August 2009 auf der UNEP Kinder- und Jugendkonferenz in Südkorea. Hier stellt Felix seine Idee vor und fragt am Ende das Auditorium, wer ebenfalls eine Million Bäume in seinem Land pflanzen wolle. Innerhalb weniger Minuten kommen viele hundert Kinder aus 56 verschiedenen Ländern auf das Podium, um sich »Plant for the Planet« anzuschließen

und die Idee in ihren Ländern in die Tat umzusetzen.

In den Plant-for-the-Planet-Akademien sollen Kinder sich gegenseitig für die Problematik der Klimakrise sensibilisieren. Kinder, die sich als Klimabotschafter engagieren, geben in den Akademien anderen das beste Beispiel dafür, dass sie die Klimakrise nicht untätig hinnehmen müssen, sondern soziale Verantwortung übernehmen und ihre Zukunft aktiv gestalten können.

Solch eine Akademie gibt es nun auch in Schramberg. Sie richtet sich an Mädchen und Jungen zwischen neun und zwölf Jahren. Als Fachexperte

wird Andreas Huber von der Global Marshall Plan Foundation die Schramberger Akademie moderieren, ein oder zwei bereits ausgebildete Klimabotschafter aus anderen Städten sind natürlich auch dabei.

Es sind noch einige Plätze frei. Auch Kinder, die nicht die ganze Woche bei »Prima Klima« mitmachen, können sich extra für die Akademie beim Juks anmelden.

WEITERE INFORMATIONEN:

- www.prima-klima-schramberg.de
- www.akademie.plant-for-the-planet.org